

spital und das große Kaufhaus. Ferner findet man hier auch 1 Buchdruckerei, eine Papiermühle, einen Eisenhammer, eine Wachsbleiche, mehrere Spinnmaschinen, Gerstmühlen, gute Maltbranereien, schöne Obst- und Bienengärten, auf zwei nahe liegenden hohen Bergen die Ruinen von einer alten Burg (die Zinne), und auf dem andern ein neueres Schloß. Die hiesigen 2 Jahrmärkte werden stark besucht.

Rosenau, u. Rosnyo, w. *Roschnoh*, ein Sächsischer Marktsteden, der aber auch von vielen Walachen bewohnt wird, 2 kleine Stunden südwestlich von Kronstadt, wodurch eine Straße zu dem etwa 2 Stunden weit entfernten Lörsburger Paß geht, welcher nach der Walachei führt. Jährlich werden in diesem Marktsteden 2 Jahrmärkte gehalten.

Zeiden, u. Feketehalom, w. *Kotle*, 2 Stunden nordwestlich von Kronstadt, ein Sächsischer sehr großer Marktsteden, der jährlich auch 2 Jahrmärkte hält, mit den Ruinen eines Bergschlosses.

Lartlan, u. Prásmár, w. *Praschmar*, 2 Stunden nordöstlich von Kronstadt, ein Sächsischer Marktsteden. — Bei diesen 3 Marktsteden wird sehr vieler Glashs gebaut.

Marienburg, u. Földvár, w. *Földuare*, ein Sächsischer Marktsteden, nördlich von Kronstadt, nicht weit vom Altfluß, mit einem kleinen Bergschloß.

Außer den vielen Fußwegen, welche aus diesem District über die Grenzgebirge in die Walachei führen, befindet sich hier außer dem schon genannten Lörsburger, noch der
eben